

Das Ozean-Thermometer enthüllt die Lüge um die globale Erwärmung

Abseits der Wärmeblasen in der Umgebung großer Städte haben die Thermometer der Welt und auch Satellitenmessungen gezeigt, dass es seit 17 Jahren keinen Erwärmungstrend mehr gibt. Und dies trotz der Manipulationen einiger Inspirierter an diesen Aufzeichnungen, deren Jobs, Forschungszuwendungen und deren Ruf von ihrer Fähigkeit abhängen, alarmistische Vorhersagen einer zerstörerischen globalen Erwärmung abzugeben.

Zur Erklärung des Fehlens der Erwärmung auf der Erdoberfläche behaupten die Warmisten jetzt, dass sich die „fehlende Wärme in den Tiefen der Ozeane versteckt“.

Das klingt wie ein wasserdichtes Alibi, schwer zu widerlegen, weil wir die „mittlere Ozean-Temperatur“ nicht direkt messen können. Allerdings ist der Ozean selbst ein riesiges Thermometer – wir müssen nur die Messergebnisse richtig lesen können. Die Messgeräte bestehen aus einem mit einer Flüssigkeit gefüllten Gasbehälter (normalerweise Quecksilber) und einer geeigneten Skala, um die thermische Ausdehnung dieser Flüssigkeit zu messen.

Die Ozeane haben all diese Voraussetzungen eines globalen Thermometers auch – die riesigen Ozeanbecken sind das Reservoir, Meerwasser agiert als das Quecksilber, und Tidenmessungen an den Küsten sowie Satelliten messen die Änderungen des Meerwasser-Volumens.

Zwei Faktoren, die beide von der globalen Temperatur abhängen, sind die Hauptgründe für ein allgemeines Ansteigen des Meeresspiegels – wie viel Eis ist auf den Landmassen wie Grönland und der Antarktis abgeschmolzen und die Ausdehnung des Meerwasser-Volumens durch steigende Ozean-Temperaturen. Daher sind Änderungen des mittleren Meeresspiegels sehr empfindlich und genaue Indikatoren von Änderungen der mittleren globalen Temperatur.

Nun gibt es natürlich einige Stellen, an denen tektonische Bewegungen dafür sorgen können, dass Land relativ zum Meeresspiegel steigt oder fällt. Diese Gebiete sind jedoch leicht zu identifizieren und sollten bei der Bestimmung von tatsächlichen Änderungen des Meeresspiegels ignoriert werden.

In historischen Zeiten sind der Meeresspiegel (und die globale Temperatur) steil gestiegen, als die großen Eisschilde und Gletscher am Ende der letzten Eiszeit geschmolzen sind. Der Meeresspiegel ist innerhalb von nur 10.000 Jahren um 130 Meter gestiegen, war dann aber während der letzten etwa 7000 Jahre stabil.

Das Meeresspiegel-Thermometer stand während der Römischen Warmzeit höher als heute und war niedriger als heute, als die Kleine Eiszeit vor 160 Jahren zu Ende gegangen war. Es gab keine ungewöhnliche Beschleunigung während der letzten Jahre, was ein schlüssiger Beweis dafür ist, dass keine signifikante zusätzliche Wärme in den Tiefen der Ozeane verschwunden ist. Die globale

Erwärmung versteckt sich dort nicht.

Die Umwelt-Multis sind vom Weg abgekommen

Viele Gruppen haben viel zu verlieren, wenn die Theorie der gefährlichen und beschleunigten, vom Menschen verursachten Theorie der globalen Erwärmung sich als Science Fiction erweist. Am meisten gefährdet sind die multinationalen Umwelt-Weltreiche und diejenigen Politiker, die sie unterstützt haben. Es war einmal ein World Wildlife Fund, dem es hauptsächlich um die Erhaltung von Wildnis gegangen war – jetzt scheint es dessen Bestimmung zu sein, die Kohleindustrie zu zerschlagen, um die Emissionen von Kohlendioxid zu reduzieren.

Kohlendioxid ist das Gas des Lebens schlechthin, und von zusätzlichem Kohlendioxid weiß man, dass es die grüne Revolution begünstigt, die zu einem vermehrten Wachstum von allem Grünen führen. Daraus folgt, dass der WWF jetzt anti-grün ist.

Bei Greenpeace hat man ebenfalls die Nahrung für das Grün vergessen. Dort ist man jetzt mehr daran interessiert, uns mit einer Kohlenstoffsteuer zu schröpfen – einer Steuer auf das Schlüsselement allen Lebens.

Und anstatt sich für Flüchtlinge einzusetzen, fungierte Oxfam, prominent unter den Dutzenden von „Hilfsorganisationen“, mehr als Agitator zur Beendigung der Arbeit auf dem Klima-Theater in Warschau (ja, das war ein **Greif**-Fest – die meisten Teilnehmer erhofften sich einen großen Batzen Geld von ein paar westlichen Weihnachtsmännern als „Klima-Kompensation“).

Und wie akzeptieren Friends of the Earth (FOE) und der Sierra-Club die massiven Umweltzerstörungen durch tausende Fledermäuse und Vögel tötende Windräder mit ihrem Spinnennetz von Zugangswegen und Fernleitungen? Die Wind-Manie wird kollabieren, sobald die Subventionen verschwinden. Wer räumt dann hinter ihnen auf? Werden wir erleben, wie Freiwillige von FOE verfallene Windmühlen abbauen und dann die Schäden durch die Zugangswege und die Fernleitungen reparieren?



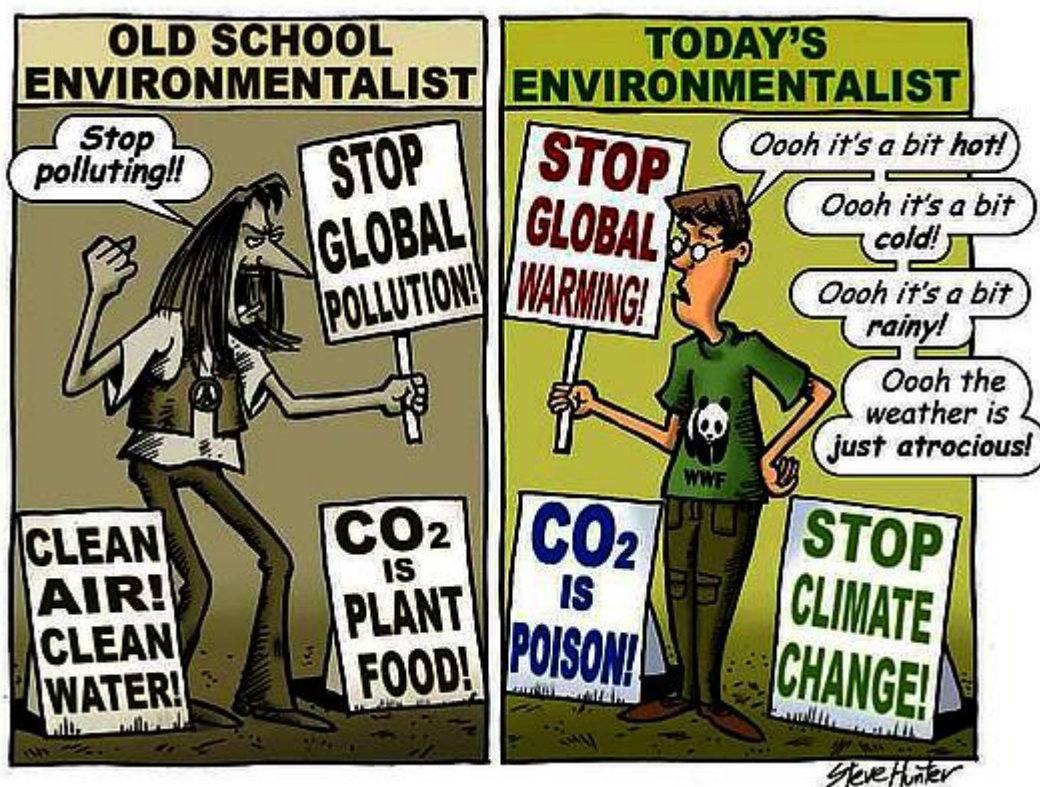
Quelle: [cfact](#)

Und warum sollte man diesen ökonomischen Vandalen durch Steuernachlässe assistieren, wenn sie viel Zeit und Energie darauf verwenden, die Quellen zu verriegeln, die wirklich Steuereinnahmen bringen? Z. B. Ausbeutung, Bergbau,

Weideland, Landentwicklung, Bewässerung, Fischfang, Tourismus und Forstwirtschaft. Grüne Extremisten haben jedes Augenmaß für ihre einst wertvollen Ziele verloren und werden jetzt zu Kräften sinnloser Zerstörung und Behinderung aller menschlichen Aktivitäten.

Und warum sollte die CSIRO [=Commonwealth Scientific and Industrial Research Organisation] so verschwenderisch vom Steuerzahler finanziert werden, während sie Milliarden verschwendet, gescheiterte Klimatheorien, Modelle und Ängste hochzuhalten?

Die Eiskappen sind nicht geschmolzen, die Ozeane überhitzen sich nicht, der Meeresspiegel schwankt lediglich, die Eisbären blühen auf und die Sahara wird grüner. Es sind Füchse und Katzen, die das natürliche Wildleben zerstören, nicht das Bohren nach Gas. Und die wirkliche Verschmutzung von Ozeanen, Flüssen und der Atmosphäre seitens der Menschen bekommt nur sehr wenig Aufmerksamkeit, während die grünen Träumer im Parlament sich darauf konzentrieren, die Kohlenstoffsteuer einzuführen.



Alle Manien lösen sich auf, und die Klima-Manie ist auf dem abwärts führenden Weg. Schon jetzt verlassen Unterstützer das sinkende Schiff angesichts der harscher werdenden Reaktionen. Auch die Politiker haben mit der Energieversorgung ein gefährliches Spiel gespielt.

Die eisigen Tentakeln eines weiteren kalten Winters schleichen sich schon jetzt aus der eisbedeckten Arktis an und verursachen Kälteschauer in den nördlichen Gebieten von Europa und Amerika. Irgendwann demnächst, in einer ruhigen Winternacht, wird sanft der Schnee fallen und die deutschen Solarpaneele mit einer weißen Decke überziehen. Und er wird still und leise die bewegungslosen britischen Windturbinen einhüllen wie Schirmützer vor den einfallenden Vandalen. Die grüne Macht wird scheitern, die Lichter werden

flackern, die Heizungen werden kalt, und einige Leute werden anfangen zu merken, dass zuverlässige Wärme, Licht und Strom aus Kohle, Öl, Gas und Kernkraft schließlich die größte Errungenschaft der Menschheit sind.

Am nächsten Morgen wird die BBC von Hitzerekorden aus dem sommerlichen Marble Bar in Australien berichten. Aber später am gleichen Tag werden im Parlament heikle Fragen gestellt werden. Und bei der nächsten Wahl werden Köpfe rollen.

Viv Forbes December 2013

Mehr aus diesem Blog: www.carbon-sense.com

Link:

<http://carbon-sense.com/wp-content/uploads/2013/12/ocean-thermometer.pdf>

Übersetzt von Chris Frey EIKE